

# Geschäftsbericht 2018



Informationen zur Arbeit der IHK Offenbach am Main



## Das war 2018:

Das Jahr 2018 wird uns besonders dank seines Jahrhundertsssommers in Erinnerung bleiben: Die Schönwetterperiode brachte wunderbare Sonnentage und laue Nächte. Aber wir ächzten auch unter der Hitze. Das Wasser wurde knapp. Auf dem Rhein kam die Schifffahrt zum Erliegen. Wetterextreme sollen sich zukünftig häufen. Sie sind ebenso schwer zu kalkulieren, wie die anderen Unwägbarkeiten, die den Unternehmen 2018 Sorgen bereiteten: Der Brexit, die Winkeltzüge Donald Trumps, diverse nationalistische Tendenzen und Handelshemmnisse brachten Verunsicherung. Der Fachkräftemangel in Deutschland nimmt zu. Weil Mitarbeiter fehlten, entgingen Unternehmen im vergangenen Jahr Aufträge, von denen ihr Wachstum abhängt.

In Stadt und Kreis Offenbach verschlechterte sich die konjunkturelle Stimmung. Die Unternehmen starteten zwar ambitioniert ins Jahr und berichteten im Januar von guten Geschäften, hohen Erwartungen und Investitionsplänen. Im Mai schätzten die Teil-

nehmer an der IHK-Konjunkturumfrage die Situation aber schon weniger euphorisch ein. Im Oktober sank der Konjunkturklimaindex deutlich. Als größte Gefahren für die eigene Geschäftsentwicklung nannten die Befragten den Fachkräftemangel und den internationalen Protektionismus.

Gerade wenn die wirtschaftliche Lage schwieriger wird, bewähren sich zuverlässige Netzwerke, wie sie die IHK Offenbach am Main bietet. Unter „#Gemeinsam...“ hat die IHK-Organisation begonnen, das Profil der Marke IHK zu schärfen. Eine Markenkern-Kampagne setzt Akzente für die zukünftige IHK-Arbeit und bündelt Kräfte für ein effektives Handeln im Interesse der IHK-Zielgruppen.

### Nachwuchs für Unternehmen

Der Kampf gegen den Fachkräftemangel muss früh ansetzen. Deshalb wirbt die IHK Offenbach am Main bei Schülern für die duale Ausbildung und stellt den Kontakt zu den Betrieben in der Region her. Auf der Bildungsmesse gOFFit gelingt das seit Jahren. 2018 starteten zwei neue Initiativen: Zum einen lernten Jugendliche in der „Nacht der Ausbildung“ Offenbacher Unternehmen kennen. Zum anderen setzte die IHK die ersten „Ausbildungsbotschafter“ ein. Das sind eigens qualifizierte Auszubildende, die in Schulen von ihrem Berufsweg berichten und aufzeigen, welche Karriereperspektiven er eröffnet. Darüber hinaus engagierte sich die IHK weiter für die berufliche Integration von geflüchteten Menschen. Sie half ihnen bei

Die IHK Offenbach am Main  
verzeichnete Ende 2018

37.176 Mitgliedsunternehmen  
6.496 Gewerbeneuanmeldungen  
1.406 neue Ausbildungsverträge

# #GemeinsamRegionGestalten

der Berufsorientierung und vermittelte Kontakte zu Unternehmen, die Auszubildende und Fachkräfte suchen. Integration und duale Ausbildung fördert die Offenbacher Stiftung für Berufsbildung, die vergangenes Jahr einen neuen Internetauftritt zur Präsentation ihrer Angebote erhielt.

## Weltweit erfolgreich

Internationale Beziehungen sind existenziell für viele Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach. IHK-Veranstaltungen befassten sich 2018 mit der Situation in Frankreich, damit, wohin sich Europa entwickelt oder wie ein internationaler Markteinstieg gelingt. Zur Vorbereitung auf den Austritt Großbritanniens aus der EU wurde ein Online-Werkzeug bereitgestellt. Im September wählte die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller in ihren Aufsichtsrat.

## Stadt und Kreis voranbringen

Wo kann der Starke Standort Region Offenbach noch stärker werden? Was darf ihn nicht schwächen? Die IHK Offenbach am Main hat die Entwicklungen in der Region im Blick und achtet darauf, dass Politik und Verwaltung die Interessen der Unternehmen berücksichtigen. „Wirtschaft braucht Fläche“ – mahnten die hessischen IHKs 2018. Weil die Möglichkeiten zur Gewerbeentwicklung im Kreis rar werden, formulierte die IHK Offenbach am Main das Ziel: 2019 soll mit den Kommunen eine strategische Flächenplanung stattfinden. Was die Mobi-

lität in der Region betrifft, positionierte sich die IHK klar im Sinn der Unternehmen: Sie sprach sich gegen Dieselfahrverbote aus und für ein gemeinsames RMV-Tarifgebiet für Frankfurt und Offenbach. Sie forderte, den Ausbau der Autobahn A3 zu priorisieren, die Regionaltangente West zu realisieren und die Dreieichbahn zu optimieren. Im September verabschiedete die IHK-Vollversammlung das Positionspapier „Zukunftsfähige Mobilität in der Region Offenbach“.

Innerhalb des Masterplans für die Stadt Offenbach wurde 2018 ein Zukunftskonzept für die Innenstadt in den Fokus genommen. Stadtverwaltung, IHK, Bürger und Unternehmen arbeiten seit dem Auftakt im Dezember daran, das Zentrum lebendig zu halten und attraktiver zu gestalten.

## Offen für Veränderung

Die digitale Transformation ist eine Herausforderung, die in der IHK Offenbach am Main als Teil der Digitalisierung der gesamten IHK-Organisation stattfindet. Im Dialog mit Mitgliedsunternehmen wurde das Projekt 2018 vorangetrieben. Das Thema Digitali-

sierung stand unter anderem auch im Fokus des IHK-Branchenforums Versicherungen und Finanzen. Zur Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) war die IHK-Expertise stark nachgefragt.

Am 2. Hessischen Innovationskongress nahmen sechs Mitglieder des IHK-Netzwerks Design to Business, dem inzwischen 30 Design- und Kommunikationsagenturen angehören, als Aussteller teil. Als weiteres Innovationsnetzwerk bringt die Future Factory seit 2018 Unternehmen und Hochschulen zusammen.

Für das IHK-Ehrenamt zeichnete sich Ende 2018 ein wichtiger Termin ab: Die Wahl der IHK-Vollversammlung im Januar und Februar 2019. 90 Vertreter aus Mitgliedsunternehmen reichten ihre Kandidatur um die 57 Sitze ein. Mit ihrem Engagement stellen sie sicher, dass die IHK Offenbach am Main sich auch zukünftig für Bedingungen einsetzen kann, die den Starke Standort Region Offenbach für Unternehmen attraktiv machen.



*Kirsten Schoder-Steinmüller*

Kirsten Schoder-Steinmüller  
Präsidentin



*M. Weinbrenner*

Markus Weinbrenner  
Hauptgeschäftsführer

# #GemeinsamWirtschaftLeben



## Dazugehören

---

Mitglied in der IHK Offenbach am Main sein – was bedeutet das? Beim Kennenlernabend erfuhren die Gäste, wie die Mitarbeiter in den IHK-Fachbereichen sie unterstützen, welche Services ihnen zur Verfügung stehen und wie sie sich selbst in der IHK engagieren können. Die Gäste diskutierten ihre individuellen Anliegen mit den IHK-Experten und tauschten sich untereinander aus.



## Mitreten

---

Zum IHK-Talk trafen sich neun Unternehmer und IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner mit Gerhard Grandke. Als ehemaliger Offenbacher Oberbürgermeister kennt der Geschäftsführende Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen die Gegebenheiten in der Region.



## Einsteigen

---

Tobias Köhler, Kristof Felsö, Larissa Steinmüller, Anna Wolf, Sebastian Fieber und Anja Basta (v.l.n.r.) wurden 2018 in den Vorstand der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Offenbach e.V. gewählt.



### Vorbildlich

Sie eröffnen jungen Menschen Berufsperspektiven. Sie bilden ihren eigenen Nachwuchs aus und qualifizieren Fachkräfte für die Region. Stellvertretend für die mehr als 1.000 Ausbildungsbetriebe in Stadt und Kreis Offenbach zeichnete IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner im Februar neun Unternehmen aus.

### Einzigartig

Zum dritten Mal wurde im November 2018 die Auszeichnung „IHK Unikat“ an Unternehmen aus der Region vergeben. Für das Design der ausgefallenen Fotoporträt-Serie wurde das Kreativteam der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) beim ADC-Festival des Art Directors Club (ADC) für Deutschland ausgezeichnet.



2018  
waren 39 von der IHK  
Offenbach am Main  
öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige in Stadt und Kreis  
Offenbach tätig. Drei neue  
Sachverständige wurden im  
vergangenen Jahr erstmals öffentlich  
bestellt und vereidigt. Bei acht  
Sachverständigen erneuerte die  
IHK die öffentliche  
Bestellung.

### Verbindend

500 Gäste trafen am 6. März 2018 auf dem IHK-Jahresempfang im Campus Mainhausen zusammen. Gastredner Thomas Le Blanc, Zukunftsforscher und Vorstand der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar, verdeutlichte, wie sich aus Science Fiction innovative Ideen entwickeln lassen.



# #GemeinsamZukunftSichern



## Politik fordern

In 23 Gesprächen mit Politikern - von der lokalen bis auf die EU-Ebene - diskutierten Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Offenbach am Main die Anliegen und Positionen der Wirtschaft in der Region. Zu einem der Treffen 2018 mit der Landespolitik waren die FDP-Politiker René Rock (3.v.l.) und Jörg-Uwe Hahn (4.v.l.) zu Gast in der IHK Offenbach am Main.

## Unternehmen schützen

Gemeinsam mit der VSW, Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V., der BIEG Hessen GbR, den Netzwerken „IT for Work“ und „Hessen innovativ“ wies die IHK beim IHK-Sicherheitstag darauf hin, wie Unternehmen Gefährdungen vorbeugen beziehungsweise mit ihnen umgehen können.



## Menschen fördern

Die Offenbacher Stiftung für Berufsbildung fördert die Integration und die duale Ausbildung. Zudem betreut sie den Wirtschaftspraktikanten-Austausch zwischen Offenbach und seiner japanischen Partnerstadt Kawagoe. Meika Tanzaki (l. mit Masumi Hata-Knoblauch vom Japanischen Kultur- und Sprachzentrum e.V., Frankfurt) war Praktikantin bei der FLC Furniture GmbH & Co. KG in Neu-Isenburg.



„Digitalisierung – Revolution oder Evolution?“ – Das Branchenforum Versicherungen und Finanzen thematisierte die wichtigsten Zukunftsfragen für Versicherungsvermittler und Finanzdienstleister.



#### Starthilfe

Der Start in die Selbstständigkeit wirft viele Fragen auf. Noch mehr Antworten darauf gab es beim IHK-Gründerstag. 250 Interessenten nahmen an Workshops teil, informierten sich an den Ständen der Aussteller oder klärten ihre Anliegen in individuellen Gesprächen.



#### Gründernachwuchs

Unternehmertum will gelernt sein, am besten schon in der Schule. Denn Offenbach führt seit Jahren die Gründungsstatistiken an und soll attraktiv für Neu-Unternehmer bleiben. Im „Projekt Unternehmensgründung“ entwickeln Schülerteams der Theodor-Heuss-Schule in Offenbach Geschäftsideen. Sie schreiben dazu Businesspläne und präsentieren diese einer Jury. 2018 gewannen drei Schülerinnen mit ihrem Konzept einer Veranstaltungsagentur für ausgefallene Kindergeburtstagsfeiern.



#### Bildungszukunft

Im Juni 2018 ehrten IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich (r. oben) und IHK-Geschäftsführer Friedrich Rixecker (2.v.l.) Mitglieder des Berufsbildungsausschusses mit der silbernen Ehrennadel der IHK für mehr als 20 Jahre ehrenamtlichen Einsatz. Das IHK-Gremium trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung bei.

# #GemeinsamStandortGestalten

Die Pendlerregion nicht lahmlegen!  
 - lautete der IHK-Appell gegen Dieselfahrverbote. Aktuelle Zahlen machen deutlich, wie entscheidend es ist, dass die Pendlerströme ungehindert fließen.



## Wohlfühlorte

Drei Jahre nach der ersten Prämierung überzeugte die Stadt Dreieich erneut als „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“. IHK-Vizepräsident Hans-Joachim Giegerich (r.) übergab die Urkunde im Dreieicher Rathaus an Bürgermeister Dieter Zimmer (l.). Ebenso ausgezeichnet sind Langen, Offenbach und Rödermark.

## Erfolgskonzepte

Mit einem Innenstadtfrühstück begann im Dezember das Projekt „Zukunftskonzept Innenstadt Offenbach“. Die Stadt und der an die IHK angegliederte Verein „Offenbach offensiv“ hatten eingeladen. 40 Händlern, Hauseigentümern und Immobilienmaklern stellte das beauftragte Planungsbüro „urbanista“ den Erarbeitungsprozess vor.



## Erlebnisräume

Der IHK-Expertenrat Einzelhandel diskutierte den Strukturwandel in der Branche und dessen Auswirkungen auf die Stadtzentren. Innenstädte müssen Erlebnisräume werden, an denen Menschen sich gerne aufhalten, einander treffen und die Angebote von Gastronomie und Handel nutzen - lautet ein wichtiger Ansatz, der eine Lösung verspricht.



## Gemeinschaftsaufgabe

Als Geschäftsführer des Vereins „Offenbach offensiv“ präsentierte IHK-Geschäftsführer Frank Achenbach das „Zukunftskonzept Innenstadt Offenbach“ auf dem Hessischen Innenstadtgipfel in Frankfurt am Main. Eine Innenstadtsstudie des Landes Hessen und des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK) soll sich auf Perspektiven und Handlungskonzepte für die hessischen Groß-, Mittel- und Kleinstädte konzentrieren.





**IHK** Hessischer Industrie- und Handelskammertag (HIHK)

## IHKs: Wirtschaft braucht Fläche

Nr. 4192380

Diskussion um Flächenbedarfe in Hessen

18. September 2018 - Vor dem Hintergrund der laufenden Diskussion um den Flächenbedarf des Wohnungsbaus fordert der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK e.V.) Land und Kommunen auf, auch ausreichend Flächen auch für Unternehmen zur Verfügung zu stellen und die Baulandoffensive Hessen in Richtung Gewerbe- und Industrieflächen weiterzuentwickeln.

**Flächenplanung**

Vom fehlenden Wohnraum in der Region berichtet die Presse fast täglich. Dass immer weniger Flächen für Unternehmen zur Verfügung stehen, gerät darüber ins Hintertreffen. Mit den Partnern im Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) sensibilisierte die IHK Offenbach am Main für die Problematik und warnte vor drohenden Betriebsverlagerungen.

### Mobilitätsstrategien

Eine funktionierende Mobilität ist ein Grundbedarf für die Unternehmen und die Bevölkerung in der Region. Ob Straßenbau oder ÖPNV-Verbesserung, Luftreinhaltung oder Parkplatzmangel – die IHK bezieht immer wieder Stellung. Im September beschloss die IHK-Vollversammlung das Positionspapier „Zukunftsfähige Mobilität in der Region Offenbach“. Es fasst die Anforderungen der regionalen Wirtschaft an eine zukunftssichere, bedarfsgerechte und leistungsfähige Mobilität zusammen und richtet sich an Politik und Verwaltung.



# #GemeinsamMenschenBilden



## Gelungene Premiere

Die erste „Nacht der Ausbildung“ der IHK Offenbach am Main erwies sich auf Anhieb als Erfolgsmodell für alle Beteiligten. 800 Interessenten nahmen das Angebot wahr. Sie lernten die fünf teilnehmenden Ausbildungsunternehmen kennen, besichtigten die Werkstätten und sprachen mit Ausbildern und Mitarbeitern über Berufswege und Perspektiven.



## Wichtigste Bildungsmesse

Die Bildungsmesse gOFFit für die Region Offenbach fand unter Rekordbeteiligung statt. Am 25. und 26. Mai 2018 präsentierten 79 Aussteller aus dem Rhein-Main-Gebiet rund 120 Ausbildungsberufe und mehr als 100 duale Studiengänge in der Stadthalle Offenbach. Von den etwa 3.000 Besuchern brachten einige ihre Bewerbungsunterlagen mit und stellten sich vor Ort bei den Ausbildungsunternehmen vor. Auch zum Thema Weiterbildung gab es vielfältige Informationsangebote. So berieten die Mitarbeiterinnen der IHK-Weiterbildung zur individuellen Karriereplanung.



## Wertvolle Profitipps

Rund 500 Schüler kamen im November zur Berufsinformation der Rotary Clubs Dreieich-Neu-Isenburg, Offenbach-Stadt, Offenbach-Dreieich, Offenbach-Einhard, Rodgau und Rotaract Offenbach in der IHK. 110 Profis aus unterschiedlichsten Branchen berichteten den Jugendlichen von ihren Ausbildungen und Karrierewegen.

**Die Botschafter**

Auszubildende aus Unternehmen, wie die angehende Mechatronikerin Anna-Lena Merz (2.v.r.) von der Schmol Maschinen GmbH in Rödermark, werben seit 2018 in Schulen für die duale Ausbildung. Die auf diese Aufgabe eigens vorbereiteten Jugendlichen berichten ihren Altersgenossen vom eigenen Berufsweg und ihrem Unternehmen. Sie erklären den Schülern zum Beispiel auch, wie sie eine Ausbildungsstelle finden und sich richtig bewerben.

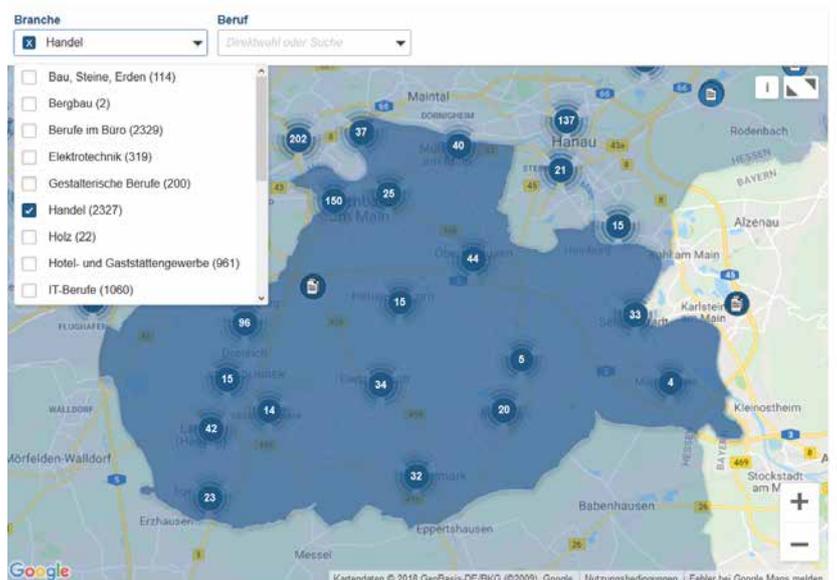


**Die Besten**

Alicia Eitel (l.), die bei Das Studio Thorsten Hegner in Neu-Isenburg zur Mediengestalterin Digital und Print ausgebildet wurde, sowie Kristin Heinze, die im Kempinski Hotel in Gravenbruch den Beruf der Hotelfachfrau erlernt hat, gehörten mit ihren Prüfungsergebnissen nicht nur landes-, sondern bundesweit zu den besten Prüflingen des Jahres. IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller (r.) gratulierte Alicia Eitel bei der IHK-Bestenehrung. Anschließend ging es für die erfolgreiche Absolventin zur Ehrung beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) nach Berlin.



Die IHK Offenbach am Main hat im vergangenen Jahr insgesamt 2.912 Prüfungen abgenommen.



**Die Betriebe**

Für Schüler, Eltern, Lehrer und alle sonst an der Berufsfindung beteiligten Personen wurde der IHK-Ausbildungsatlas im Internet entwickelt. Sie finden dort die Namen und Adressen von qualifizierten Ausbildungsbetrieben und machen sich einen Überblick über die Vielfalt der dualen Ausbildungsangebote in der Region Offenbach am Main.

# #GemeinsamInnovationFördern



## In Hessen

2018 organisierte das Land den 2. Hessischen Innovationskongress mit dem Titel „Alles bleibt neu“ in Frankfurt. Dort präsentierten sechs Mitglieder das Netzwerk Design to Business, darunter Felix Guder (l.) von der Digitalagentur Iconstorm, Frankfurt, mit seinem Vortrag „Design als Strategie und Innovationsfaktor – Zukunft muss gestaltet werden“.



## In den Unternehmen

Jugendliche spüren in ihren Ausbildungsbetrieben Möglichkeiten zum Energiesparen auf. Sie sind dazu qualifiziert durch die Teilnahme an der Weiterbildungsinitiative Energie-Scouts der IHKs Frankfurt und Offenbach am Main. Sie dokumentieren, was sie herausgefunden haben und regen zu einem schonenderen Umgang mit Ressourcen an. Drei Auszubildende der AVO Carbon GmbH aus Frankfurt haben 2018 den Preis für das bundesweit beste Energie-Scouts-Projekt in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ gewonnen.



## In der IHK

Im digitalen Zeitalter gelten neue Regeln und innovative Geschäftsmodelle sind gefragt. Wie wichtig das Thema für Unternehmen ist, zeigte die hohe Beteiligung an der Informationsveranstaltung dazu in Kooperation mit der Plattform Industrie 4.0. Im Workshop entwickelten die Anwesenden mit Experten Ideen für neuartige Geschäftsmodelle.



## Im Netzwerk

Eines der Treffen des Cross Innovation Netzwerks im vergangenen Jahr stand unter dem Motto: „Mittelstand meets Start-ups“. Die Teilnehmer besichtigten die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) und lernten die Innovationsräume sowie die Co-Working Spaces des Unternehmens kennen. Das Cross Innovation Netzwerk bietet kleinen und mittleren Unternehmen eine Plattform zum branchenübergreifenden Austausch. Es ist aus dem Wirtschaftsförderungskonzept entstanden, einer Initiative des Kreises Offenbach, der IHK Offenbach am Main und der Kommunen..



### In Deutschland

Die Optikkmesse W3+ Fair in der Rittal-Arena in Wetzlar repräsentiert die Hightech-Branchen Optik, Mechanik und Elektronik. Ihr Leitsatz 2018 lautete „Home of Hightech Innovations“. Am Design to Business-Stand stellten sich Mitglieder des IHK-Netzwerks den Besuchern vor und kamen mit Industrievertretern ins Gespräch.

Über das Netzwerk „Future Factory“ vermitteln die IHK Offenbach am Main, IHK Hessen Innovativ, die Hochschule für Gestaltung Offenbach und die Technische Hochschule Mittelhessen Unternehmen Partnerschaften für Forschung und Entwicklung zu Industrie 4.0 und Digitalisierung.

### Weltweit

Eine neunköpfige Delegation mit IHK-Geschäftsführerin Mirjam Schwan und Vertretern von drei Unternehmen aus dem Bezirk der IHK Offenbach am Main nahm im Dezember 2018 an „SLUSH“ teil. Auf dem größten Start-up-Festival Europas ging es um aktuelle Tech- und Innovationstrends sowie um Kontakte zu Gründern und Investoren aus der ganzen Welt. Vor allem aber auch um Inspiration für die eigenen Unternehmen und die Wirtschaft in der Region.



# #GemeinsamGrenzenÜberwinden



## Märkte erschließen

Vom starken Standort Region Offenbach in die Welt aufbrechen – die IHK Offenbach am Main hilft Unternehmen dabei. 2018 zum Beispiel mit Länderveranstaltungen zu Chile, Italien oder Frankreich und mit dem Expertengespräch „Internationale Markterschließung“. Am hessischen Gemeinschaftsstand auf der Fachmesse SPS IPC Drives Italia im italienischen Parma präsentierten hiesige Hersteller von Automatisierungstechnik ihre Angebote.

Mit 1.835 Auskünften und Beratungen zum Außenwirtschaftsrecht und zum grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr unterstützen die Mitarbeiter der IHK Offenbach am Main im vergangenen Jahr Unternehmen in der Region.



## Europa stärken

Wie und wohin sich die Europäische Union entwickelt und was Unternehmer von ihr erwarten, war Thema eines Workshops und der anschließenden öffentlichen Podiumsdiskussion „Quo Vadis Europa?“.

## Wissen teilen

Die Digitalisierung der Bildung ist in Finnland fortgeschritten. Ein Schulleiter aus dem nordfinnischen Tyrnävä und der Geschäftsführer des finnischen Softwareherstellers „Write Technologies“ zeigten in der IHK Offenbach am Main, wie Schule ohne Papier funktioniert.



## Kontakte pflegen

Zu den diplomatischen Vertretern die 2018 zu Gast in der IHK Offenbach am Main waren, gehörte die japanische Generalkonsulin in Frankfurt Setsuko Kawahara. Beim Gedankenaustausch mit ihr betonte IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller die Bedeutung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Japan für das Rhein-Main-Gebiet.



## Synergien schaffen

Die Region ist reich an Unternehmen mit internationalem Engagement. Seit 2018 bietet ihnen die IHK Offenbach am Main das Netzwerk „Zoll@Work“ zum Erfahrungsaustausch an. Während der Treffen geht es um Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. Bei der Auftaktveranstaltung in der IHK Offenbach am Main stand die Lieferantenerklärung im Fokus.



Dreieich Zeitung, 2. Mai 2018

## Hürden nehmen

Welche Grenzen innerhalb der Region verhindern noch, dass sie enger zusammenwächst? Die IHK Offenbach am Main trat 2018 unter anderem dafür ein, dass für Offenbach und Frankfurt ein ÖPNV-Tarif gelten soll und dass für die dringend benötigte Regionaltangente West die bestmögliche Trassenführung geplant wird.



Offenbach am Main  
Stadt und Kreis

Industrie- und Handelskammer  
Offenbach am Main  
Frankfurter Straße 90  
63067 Offenbach am Main

Telefon 069 8207-0  
[service@offenbach.ihk.de](mailto:service@offenbach.ihk.de)

Stand: 16.04.2019

Fotos: Wenn nicht anders angegeben,

IHK Offenbach am Main.

Titelfoto: Shutterstock

[www.offenbach.ihk.de](http://www.offenbach.ihk.de)